



Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz  
Postfach 3280 | 55022 Mainz

Präsidenten des  
Landtags Rheinland-Pfalz  
Herrn Hendrik Hering  
Platz der Mainzer Republik 1  
55116 Mainz



DER MINISTER

Schillerplatz 3-5  
55116 Mainz  
Telefon 06131 16-0  
Telefax 06131 16-3595  
Poststelle@mdi.rlp.de  
www.mdi.rlp.de

*OB* Februar 2020

Mein Aktenzeichen  
2122,0009#2019/0001  
-0301 347.0007  
Bitte immer angeben!

Ihr Schreiben vom

Ansprechpartner/-in / E-Mail  
Philipp Staudinger  
philipp.staudinger@mdi.rlp.de

Telefon / Fax  
06131 16-3432  
06131 16-17-3432

**Sitzung des Innenausschusses am 22. Januar 2020**  
**TOP 10 „100 neue Gewehre für die Beweissicherungs- und Festnahmeinheit“**  
Antrag der Fraktion der FDP nach § 76 Abs. 2 GOLT  
- Vorlage 17/5895 -

**TOP 11 „Neue Waffen für die Polizei“**  
Antrag der Fraktion der AfD nach § 76 Abs. 2 GOLT  
- Vorlage 17/5903 -

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident, *Sehr geehrter Herr*

in der Sitzung des Innenausschusses am 22. Januar 2020 wurden zu TOP 10 "100 neue Gewehre für die Beweissicherungs- und Festnahmeinheit" und zu TOP 11 „Neue Waffen für die Polizei“ schriftliche Berichterstattungen vereinbart. Ich bitte Sie, den nachfolgenden Bericht den Mitgliedern des Innenausschusses zu übermitteln.

Nach dem Anschlag in Straßburg am 11. Dezember 2018 wurde entschieden, dass die Beweissicherungs- und Festnahmeinheiten künftig die dritte Säule im rheinland-pfälzischen Antiterrorkonzept bilden werden. Diese Kräfte sollen bei besonderen Gefahrenlagen mit entsprechend robuster Ausrüstung - auch im Zusammenwirken mit den Spezialeinheiten - eingesetzt werden.

**Kernarbeitszeiten**  
09.00-12.00 Uhr  
14.00-15.00 Uhr  
Freitag 09.00-12.00 Uhr

**Verkehrsbindung**  
ab Mainz Hauptbahnhof  
Straßenbahnlinien  
Richtung Hechtsheim 50,51,52

**Parkmöglichkeiten**  
Parkhaus Schillerplatz,  
für behinderte Menschen  
Hofeinfahrt Mdl, Am Acker



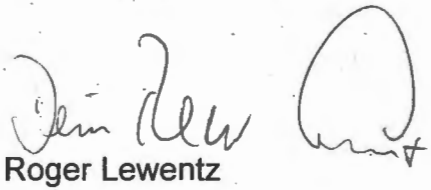
Auf Grundlage eines sehr ambitionierten Zeitplans wurden die Beschulungsmaßnahmen für die Angehörigen der Beweissicherungs- und Festnahmehundertschaft bereits bis Ende September 2019 abgeschlossen. Damit sind die Einsatzkräfte für den angepassten Auftrag bei lebensbedrohlichen Einsatzlagen bereits verfügbar. Auch das polizeiliche Vorschriftenwesen und notwendige Anpassungen der taktischen Konzepte sind bereits realisiert. Alle drei Einheiten der Beweissicherungs- und Festnahmehundertschaft sind komplett mit der Schutzausstattung für lebensbedrohliche Einsatzlagen und Maschinenpistolen mit Zielhilfe ausgerüstet. Damit ist deren Einsatzfähigkeit gewährleistet. Die Terrorereignisse der Vergangenheit haben jedoch gezeigt, dass die Terroristen auch vor dem Einsatz von Waffen mit hoher Durchschlagskraft nicht zurückschrecken und mit militärischer Körperpanzerung ausgestattet waren. Unsere Polizei muss auch in solchen Szenarien wehrhaft sein.

Deshalb erhielt das Polizeipräsidium Einsatz, Logistik und Technik (PP ELT) im März 2019 den Auftrag, bei der Beweissicherungs- und Festnahmehundertschaft eine neue Mitteldistanzwaffe zu erproben. Hierzu hat die Behörde nach umfassender Prüfung einen Beschaffungsauftrag für 134 Waffensysteme erhalten. Nach Abschluss der vergäberechtlichen Prüfung hat das PP ELT im September 2019 Waffen des Herstellers SIG SAUER, Modell MCX, im Kaliber 7,62 x 35 mm bestellt. Nach letzter Mitteilung durch den Hersteller am 19. Dezember 2019 wird die Lieferung der Waffen bis spätestens März 2020 erwartet. Nach erfolgter Prüfung und dem Einschießen durch die Waffenwerkstätten der Polizei kann der Trainingsbetrieb beginnen. Sobald die Einsatzkräfte der Beweissicherungs- und Festnahmehundertschaft an ihren neuen Waffen ausgebildet sind, soll die Erprobung starten.



Dies wird nach heutigem Stand voraussichtlich im Mai 2020 der Fall sein.

Mit freundlichen Grüßen

  
Roger Lewentz